

GEZIELTE KREBSTHERAPIE MIT SPEZIFISCHEN INHIBITOREN

Information und Anamnese für Patienten zur Vorbereitung des erforderlichen Aufklärungsgesprächs mit dem Arzt

Klinik / Praxis

Patientendaten:

Vorliegende Tumorerkrankung: _____

Geplante Therapie: _____

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihre Krebserkrankung soll durch die Gabe spezifischer Hemmer für Zellfunktionen (sog. Inhibitoren), z. B. Kinaseinhibitoren, sogenannten *"small molecules"* (kleinen chemischen Verbindungen), behandelt werden.

Diese Informationen dienen zur Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Maßnahme gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die vorgeschlagene Behandlung erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

FUNKTIONSWEISE DER THERAPIE

Tumorzellen sind Zellen, die sich unkontrolliert teilen und vermehren. Durch dieses Wachstum kommt es zu lokalen Störungen bis hin zu erheblichen Beeinträchtigungen von Organfunktionen. Um die Tumorzellen am weiteren Wachstum zu hindern oder sie zum Absterben zu bringen verfügt die moderne Medizin heute über verschiedenste Therapiemöglichkeiten.

Die gezielte Krebstherapie nutzt bestimmte molekularbiologische Zelleigenschaften der Tumorzellen, welche sie von gesunden Zellen unterscheiden. Mit der neuen Klasse von Krebsmedikamenten, den *"small molecules"*, kann gezielt in den Stoffwechsel der Tumorzellen eingegriffen werden. Durch Hemmung von für den Tumorzellstoffwechsel wichtigen Enzymen, in den meisten Fällen durch Kinasehemmer, können die Krebszellen zum Absterben gebracht oder das Wachstum verringert werden.

Diese *"small molecules"* kommen bei der Behandlung von soliden Tumoren wie Brust-, Magen-, Dickdarm-, Lungen-, Nieren-, Eierstock- und Gebärmutterkrebs, malignem Melanom, aber auch bei Lymphomen und Leukämie zum Einsatz.

Meist wird die Behandlung mit anderen Maßnahmen wie Operation, Chemo-, Strahlentherapie und weiteren Wirkstoffen wie Antikörpern oder (Anti-)Hormonen kombiniert, um die Wirksamkeit zu verbessern.

ABLAUF DER BEHANDLUNG

Zunächst wird ein individueller Behandlungsplan für Sie erstellt. Die *"small molecules"* werden in der Regel als Tabletten verabreicht.

Durch regelmäßige Kontrollen wird die Wirksamkeit der Therapie überprüft. Bei Bedarf wird die Behandlung angepasst.

Die Dauer der Behandlung hängt von verschiedenen Faktoren wie dem Krankheitsstadium und der Wirksamkeit der Behandlung ab.

ALTERNATIV-VERFAHREN

Zur Behandlung von Tumoren stehen heute eine ganze Reihe von Verfahren zur Verfügung (z. B. Chemotherapie, Strahlentherapie,

Antihormontherapie, Operation, lokale Metastasenverödung), welche je nach Tumorart und Tumorstadium auch in Kombination zum Einsatz kommen. Ihr Arzt erläutert Ihnen die Vor- und Nachteile der verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten.

Mögliche Behandlungsalternativen sind:

ERFOLGSAUSSICHTEN

Die Behandlung mit *"small molecules"* ist ein effektives Verfahren in der Tumorthherapie. Bei fortgeschrittenen Tumorstadien mit Absiedlungen (Metastasen) in anderen Organen ist in der Regel keine Heilung mehr möglich. Durch die Behandlung kann das Fortschreiten der Erkrankung jedoch verzögert werden. Dadurch kommt es zu einer Verminderung der durch das Tumorwachstum verursachten Beschwerden und somit zu einer Verbesserung der Lebensqualität.

Welcher Therapieerfolg in Ihrem speziellen Fall zu erwarten ist, wird Ihr Arzt individuell mit Ihnen besprechen.

HINWEISE ZUR VORBEREITUNG UND NACHSORGE

Vor der Behandlung:

Medikamenteneinnahme: Teilen Sie Ihrem Arzt mit, welche Medikamente Sie regelmäßig einnehmen oder spritzen. Ihr Arzt informiert Sie, ob und für welchen Zeitraum Sie bestimmte Medikamente absetzen müssen.

Während der Behandlung:

Nehmen Sie die verordneten **Medikamente** genau nach dem **Behandlungsplan** ein. Eine eigenmächtige Unterbrechung der Behandlung gefährdet den Behandlungserfolg.

Bei einigen Medikamenten ist es ebenfalls wichtig die Tabletten **vor, zu oder nach einer Mahlzeit** einzunehmen, da dies die Wirkung erheblich beeinflussen kann. Halten Sie sich auch hier genau an die Angaben Ihres Arztes.

Da die Medikamente in den Stoffwechsel eingreifen, kann dadurch auch die Wirksamkeit anderer Medikamente beeinflusst werden. Bitte fragen Sie Ihren Arzt, welche Medikamente Sie möglichst